

## VORWORT



Um den Prozess der europäischen Integration weiter voranzutreiben, spielt die regionale Zusammenarbeit innerhalb der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino eine zentrale Rolle.

Als Bildungslandesrätin ist mir dabei die Kooperation im schulischen Bereich besonders wichtig. Das Austauschprojekt zwischen den allgemein bildenden Pflichtschulen in Tirol und im Trentino ist ein erfolgreiches Beispiel für eine grenzüberschreitende Initiative.

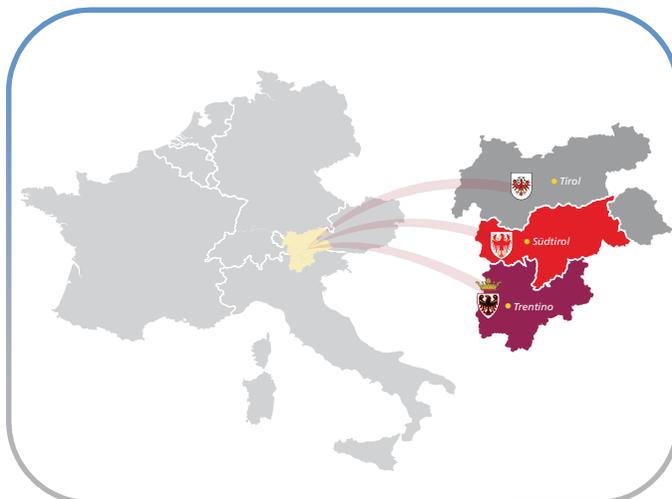
Es stärkt Gemeinsamkeiten und schafft Verständnis für Unterschiede, verbessert wechselseitig die Fremdsprachenkompetenz und eröffnet neue Perspektiven. Ich hoffe, dass sich auch in Zukunft möglichst viele Lehrpersonen aus dem Pflichtschulbereich am Projekt beteiligen und damit den Gedanken der Europaregion mit Leben erfüllen!

*Dr. Beate Palfrader*

Dr. Beate Palfrader

Landesrätin für Bildung, Familie und Kultur

## DIE EUROPAREGION



## TIROL - TRENTINO PROJEKT

Austauschprojekt  
an allgemein bildenden  
Pflichtschulen

## KONTAKT

**Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung Bildung**

Heiliggeiststraße 7-9/Landhaus 2  
6020 Innsbruck

Tel.: +43 512 508 2553

E-Mail: [bildung@tirol.gv.at](mailto:bildung@tirol.gv.at)



## BASISINFORMATION



EUROPAREGION  
EUREGIO   
Tirol Südtirol Trentino  
Tirol Alto Adige Trentino

## ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

Das Projekt hat sich seit dem Schuljahr 2001/2002 ganz dem Austausch von Lehrerinnen und Lehrern aus dem Bundesland Tirol mit Welschtirol – Trentino verschrieben. Dieses Ganzjahresprojekt, ermöglicht in hoher Qualität Erlebnisse, Eindrücke und Erkenntnisse im Gebrauch der fremden sowie der eigenen Sprache, der eigenen als auch der anderen Pädagogik, Didaktik oder Methodik sowie im Erforschen und Entdecken der Unterschiede und Gemeinsamkeiten, der „usi e costumi“ in Alltag und Kultur.

In den bisher 13 Jahren seit Gründung des Projektes haben bereits insgesamt 177 Lehrpersonen, viele davon erfreulicherweise bereits mehrfach, aus allen Pflichtschultypen teilgenommen. Wobei der Großteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Neuen Mittelschulen kommt und im Trentino im Vergleich zu Nordtirol ein leichter Vorsprung bei den Volksschulen beziehungsweise den *scuole elementari* besteht.

Gemeinsam werden partnerschaftliche Aktivitäten gesetzt und unterrichtspraktische Modelle zur möglichst realitätsbezogenen Gestaltung und Qualitätssicherung des Unterrichts im Hinblick auf die grenzüberschreitende Europaregion erprobt.

## PROJEKTZIELE

Interkultureller Austausch

& Beitrag zur Völkerverständigung

Erwerb von Italienischkenntnissen

& Spielend leicht Sprachen erlernen

Kennenlernen von Sitten und Gebräuchen

& Beziehungspflege

Knüpfen von persönlichen Kontakten

& Erweiterung des eigenen Horizonts

Profit für Lehrende und Lernende

& Kennenlernen neuer Unterrichtsmethoden diesseits und jenseits des Brenners

Erweiterung der kulturellen Identität und des historischen Selbstverständnisses

& Sprachunterricht der „anderen“ Art

Förderung des europäischen Gedankens

& Vorbereitung der jungen Generation auf ein Leben im vereinten Europa

## VORAUSSETZUNGEN

- Dienst im Pflichtschulbereich (VS, NMS, PTS, ASO)
- Grundkenntnisse des Italienischen, um am zweisprachigen Seminar teilnehmen zu können
- Freude und Interesse an schulischer Kontaktpflege, an Erfahrungen im Sprachunterricht und am Ausbau möglicher Aktivitäten im Einvernehmen mit der eigenen Schulleitung bzw. Dienstbehörde

## ANMELDUNG

- Die Anmeldung hat bis zum 1. Oktober eines jeden Jahres über die Schulleitung an den/die Pflichtschulinspektor/in zu erfolgen.
- Auch bei wiederholter Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich.
- Nach erfolgter Meldung ist die Teilnahme am jahresübergreifenden Projekt verpflichtend.
- Die Förderung des Projektes erfolgt durch die Landesregierungen von Tirol beziehungsweise Trentino im Rahmen der Europaregion Tirol.

## ANSPRECHPERSON

### Projektleitung Tirol:

Direktorin Gundi Cernin

NMS Dr. Fritz Prior

Tel.: +43 (0)512 580128-100

E-Mail: [direktion@nms-prior.tsn.at](mailto:direktion@nms-prior.tsn.at)